

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 15.06.2021**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 1113/V vom 19.08.2020
Familienfreundlicher Bezirk
Drs.-Nr. 1745/V
- 2. Berichtersteller/in:** Bezirksstadträtin Carolina Böhm
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:**

Carolina Böhm
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

1. Gegenstand der Vorlage: Beschluss-Nr. 1113/V vom 14.01.2020
„Familienfreundlicher Bezirk“
Drucksachen-Nr.: 1745/V

2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Carolina Böhm

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 19.08.2020 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, das Angebot des bestehenden Familienbüros zu erweitern.“

Hierzu wird berichtet:

Das Familienbüro wurde als Kooperationsprojekt zwischen dem Diakonischen Werk Steglitz Teltow – Zehlendorf (DWSTZ) und dem Jugendamt Steglitz – Zehlendorf am 15.11.2015 eröffnet. Grundgedanke war eine Verknüpfung von Verwaltungshandeln und sozialer Beratung anzubieten. Also Hilfen aus einer Hand. Die DWSTZ stellte die Fachkräfte der Sozialen Beratung und das Jugendamt die Mitarbeitenden der Verwaltung.

Zunächst gab es drei Sprechstunden mit zwei Öffnungsstunden wöchentlich. Dieses Angebot wurde auf drei Öffnungsstunden pro Sprechstunde erweitert. Am 1.8.2019 wurde das Berlinterfon an das Familienbüro angegliedert.

Seit dem 1. Juli 2020 wird das Familienbüro über die Senatsverwaltung für Finanzen finanziert. Bis dahin erfolgte die Finanzierung der Verwaltungsstellen über das Bezirksamt. Eine 75 % Stelle der sozialen Beratung wurde über das DWSTZ und eine 75 % Stelle über das Bezirksamt finanziert.

Im Familienfördergesetz ist das Familienbüro als Serviceleistung für die Bürger/-innen verankert.

Der bestehende Kooperationsvertrag für die soziale Beratung mit der DWSTZ wurde neu aufgestellt. Seit dem 1.01.2021 wurde der Stellenanteil auf 175 % aufgestockt.

Für das Familienbüro wird momentan ein neues Gesamtkonzept erstellt. Ziel ist es, das Familienbüro als One Stop Shop auszubauen. Als Erstanlaufstelle sollen im Familienbüro alle Belange von Familien angesprochen werden.

Workshops zu diesem Thema fanden zunächst mit allen Fachdienstleitungen im Fachreferat Familienförderung und frühe Bildung statt. Ergebnis ist ein Konzept für die Verwaltung. Weitere Workshops mit der sozialen Beratung dem DWSTZ und den Mitarbeitenden der Verwaltung folgen über dieses Jahr verteilt. Ziel der Workshops ist die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für das Familienbüro.

Als Ergebnis aus dem Workshop der Fachdienstleitungen wurden FAQs zu den Bereichen Elterngeld, Unterhaltsvorschuss, Kita – und Hortgutschein und Kitaplatzsuche erstellt und auf

die Internetseite des Bezirksamtes gestellt. Gleichzeitig haben alle Fachdienste Elterninformationen zum Antragswesen der einzelnen Fachdienste erfasst. Diese werden nach Abgabe der Anträge im Familienbüro an die Familien ausgeteilt.

Ein weiteres Ergebnis der Workshops ist es, die Sprechstunden zu erweitern und eine tägliche Erreichbarkeit von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr – 15:00 Uhr (freitags bis 14:00 Uhr) zu gewährleisten. Zusätzlich können individuelle Termine telefonisch vereinbart werden.

Die aktuellen Räumlichkeiten des Rathauses Zehlendorf Bauteil E gepaart mit Asbest und Corona geben derzeit keine Erweiterung des Angebotes her. Im geplanten Neubau sollten zusätzliche Raumkapazitäten eingeplant werden, z. B. Warteraum, Spielecke, Wickelraum, Elterncafé, Raum für Infoveranstaltungen, usw.

Damit könnten die Angebote der Ämterlotsen/-innen, Integrationslotsen/-innen und der Stadtteilmütter wiedereingesetzt und Infosprechstunden zum Kitagutschein oder zur Kitaplatzsuche und weiteren Themen zu Familienbelangen neu installiert werden.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Carolina Böhm
Bezirksstadträtin